

ZUKUNFT wählen: EUROPA!

26. Mai 2019



Der Faktencheck: Viele Vorteile für Unternehmen durch die EU

Die Europawahlen am 26. Mai sind von herausragender Bedeutung. Deswegen zeigen auch wir Arbeitgeber in Deutschland klar Flagge für ein geeintes Europa. Wir rufen dazu auf, Kräfte zu stärken, die Europa positiv weiterentwickeln wollen! Das europäische Projekt ist trotz mancher Herausforderung insgesamt ein einzigartiger Erfolg! Die Fakten sprechen eine deutliche Sprache für Europa:



Starker Binnenmarkt

- ✘ Mit rund **15 Billionen Euro Bruttoinlandsprodukt**, mehr als 500 Millionen Bürgerinnen und Bürger und einem Anteil von 22 Prozent an der weltweiten Wirtschaftsleistung ist die EU einer der größten Wirtschaftsräume der Welt. Der gemeinsame Markt schafft einmalige Chancen für deutsche Unternehmen.
- ✘ Mit bald weniger als **1 Prozent der Weltbevölkerung** hätte Deutschland allein viel zu wenig wirtschaftliches Gewicht.
- ✘ Der gemeinsame Binnenmarkt ermöglicht europaweit Arbeitsplätze und Wohlstand. Er hat seit 1993 über **2,7 Millionen neue Arbeitsplätze** in der EU geschaffen.
- ✘ Deutsche Unternehmen exportieren allein rund **60 Prozent ihrer Produkte** in die EU. 25 Prozent der Arbeitsplätze hängen direkt oder indirekt vom Export ab.



Stabiler Euro

- ✘ In nur 20 Jahren nach seiner Einführung hat sich der Euro zur **zweitwichtigsten Währung der Welt** entwickelt. 60 Länder haben ihre Währung direkt oder indirekt an den Euro gebunden.
- ✘ Der Euro ist eine weit über die Grenzen hinaus anerkannte Währung und ein **Garant für Stabilität und Währungssicherheit**. Selbst eine starke D-Mark hätte diese Bedeutung nie erlangen können. Mit durchschnittlich 1,6 Prozent lag die Inflation in Deutschland seit der Euro-Einführung unter jener zu Zeiten der D-Mark.
- ✘ 340 Millionen Bürgerinnen und Bürger in den 19 Mitgliedstaaten des Euroraums nutzen Tag für Tag den Euro als Zahlungsmittel. Allein beim Reisen **sparen sie jährlich über 30 Milliarden Euro an Wechselgebühren**.
- ✘ Unternehmen profitieren von einem stabilen Euro, weil eine **niedrige Inflation mit niedrigen Zinssätzen** einhergeht. D. h. Unternehmen können günstigere Kredite aufnehmen, um etwa in neue Maschinen oder mehr Forschung zu investieren.

„ In diesen politisch brisanten Zeiten dürfen wir uns nicht wegducken, sondern müssen Flagge zeigen. Bei der Europawahl am 26. Mai kommt es auch und gerade auf das Engagement der Wirtschaft an. Wer Europa auf's Spiel setzt, riskiert Arbeitsplätze. Das zeigen die Fakten. “

Ingo Kramer, Arbeitgeberpräsident



Freizügigkeit und Freihandel

- ✘ 17 Millionen Europäerinnen und Europäer leben und arbeiten heute in einem anderen EU-Mitgliedstaat. Europa macht es möglich, **unkompliziert zu reisen**, im Ausland zu lernen, gemeinsam zu forschen.
- ✘ Die **Freizügigkeit der Arbeitnehmer** ermöglicht allen Bürgerinnen und Bürgern der EU ihren Lebensunterhalt EU-weit dort zu verdienen, wo sich ihnen gute Jobs bieten.
- ✘ Die EU erleichtert die Freizügigkeit innerhalb Europas ganz konkret: Dank der Koordinierung der EU-Sozialversicherungssysteme ist es etwa möglich, **Rentenansprüche in einem anderen EU-Staat** als im Heimatland zu erwerben und zu übertragen.
- ✘ Umfassende Freihandelsabkommen der EU mit Kanada (CETA), Japan, Singapur sowie weiteren Staaten bieten den Unternehmen die Möglichkeit, **neue Absatzmärkte und Handelspartner** zu finden.

Schließlich:

Gar nicht zu beziffern ist der Wert europäischer Stabilität. Friedliche Beziehungen zwischen den Ländern nutzen auch dem unternehmerischen Handel und schaffen die so wichtigen verlässlichen Rahmenbedingungen.



Internationaler Austausch

- ✘ EU-Programme fördern **Praktika, Ausbildungsabschnitte und Weiterbildungsmaßnahmen im Ausland** und unterstützen dadurch die Mobilität von Schülerinnen und Schülern, Auszubildenden und Studierenden.
- ✘ Mit dem breitgefächerten Angebot von Erasmus+ erhalten viele junge Menschen die Möglichkeit, **grenzüberschreitend zu lernen, zu studieren und sich zu qualifizieren**.
- ✘ Mit der Bologna-Reform haben sich die teilnehmenden Staaten auf ein gemeinsames Studienmodell verständigt. Das fördert die **Vergleichbarkeit von Studiengängen und Abschlüssen** – auch für Unternehmen – und macht Hochschul- und Landeswechsel für Lernende leichter.

Auf

www.zukunft-waehlen-europa.de

bündeln wir für Sie alle Angebote zur Europawahl – Wissenswertes, Nützliches und vor allem gute Argumente für Europa.

Herausgeber:

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
Breite Straße 29, 10178 Berlin
T: +49 30 2033-0 | www.arbeitgeber.de